

## SCOR stellt neuen Strategieplan „Optimal Dynamics“ vor

An ihrem heute, 4. September 2013 stattfindenden Investorentag stellt SCOR ihren neuen dreijährigen Strategieplan für den Zeitraum von Mitte 2013 bis Mitte 2016 vor. Der Plan namens „Optimal Dynamics“ baut auf den vier strategischen Eckpfeilern der Gruppe auf – eine starke Marktpräsenz, ein hoher Diversifizierungsgrad, ein kontrollierter Risikoappetit und ein solider Kapitalschutz. Die anspruchsvollen Rentabilitäts- und Solvabilitätsziele, die SCOR sich gesetzt und bislang stets erreicht hat, bleiben weiterhin aktuell.

Im Anschluss an „Back on Track“, „Moving Forward“, „Dynamic Lift“ und „Strong Momentum“ stellt „Optimal Dynamics“ den nunmehr fünften Strategieplan dar, der von der Unternehmensgruppe unter dem Vorsitz von Denis Kessler ausgearbeitet und implementiert wird. Der aktuelle Plan wurde vom Verwaltungsrat an seiner Sitzung vom 31. Juli 2013 genehmigt. Damit wird der dreijährige Strategieplan „Strong Momentum“, der im September 2010 gestartet und im Zuge der Akquisition von Transamerica Re im August 2011 aktualisiert wurde, erfolgreich abgeschlossen.

### Erfolgreiche Umsetzung von „Strong Momentum“; SCOR baut ihre Stellung auf dem globalen Rückversicherungsmarkt weiter aus

SCOR hat ihre dreijährigen Strategiepläne seit 2002 stets erfolgreich umgesetzt, einschließlich dem kürzlich abgeschlossenen Plan „Strong Momentum“. Durch die Relevanz ihrer Strategie, verbunden mit der Qualität ihrer Zeichnungspolitik und den anerkannten Kompetenzen ihrer Teams war die Gruppe in der Lage, eine Eigenkapitalrendite von über 1000 Basispunkten über dem risikofreien Zinssatz<sup>1</sup> im Laufe des vom letzten Plan abgedeckten Zeitraums zu erreichen und gleichzeitig ihre Solvabilität auf einem Sicherheitsniveau von „AA“ zu halten. Die Rating-Agenturen haben dies einstimmig anerkannt und die Ratings der Gruppe während des Planzeitraums ausnahmslos aufgewertet.

Gleichzeitig hat die Gruppe ihre Marktposition ausgebaut, in erster Linie durch starkes organisches Wachstum mit der Expansion in neue Märkte und Produktlinien, gezieltes externes Wachstum mit Transamerica Re im Jahre 2011 und Generali US im ersten Halbjahr 2013,<sup>2</sup> sowie der stärkeren Gewichtung ihres Geschäftsportfolios in den USA, Asien-Pazifik/Übrige Welt und auf Schwellenmärkten. Das jährliche Wachstum belief sich zwischen 2010 und 2012 auf 12,3% und war damit gegenüber den von Vergleichs-Unternehmen verbuchten 5,4% wesentlich höher.

Durch die erfolgreiche Umsetzung ihres nun abgelaufenen dreijährigen Strategieplans konnte die Gruppe hervorragende Ergebnisse hinsichtlich Rentabilität, Solvabilität und Geschäftswachstum erzielen. Diese Leistung ist angesichts des schwierigen wirtschaftlichen und finanziellen Umfelds, in welchem sie erzielt wurde, besonders bemerkenswert.

<sup>1</sup> Vor Wertminderungen.

<sup>2</sup> Die Transaktion unterliegt der Genehmigung durch die Behörden sowie anderen marktüblichen Genehmigungen und wird voraussichtlich im zweiten Halbjahr 2013 abgeschlossen werden.

## „Optimal Dynamics“: Zwei Hauptziele

Angesichts des anhaltend unsicheren makroökonomischen Umfelds, den mit Herausforderungen verbundenen regulatorischen Entwicklungen sowie den Trends, die sich auf dem Rückversicherungsmarkt abzeichnen, hält SCOR mit „Optimal Dynamics“ ihren Kurs. Der Plan verbindet Rentabilität mit Solvabilität sowie einer starken Ausschüttungspolitik.

Die beiden spezifischen Ziele von „Optimal Dynamics“ sind:

- eine Eigenkapitalrendite von 1000 Basispunkten über dem risikofreien Drei-Monats-Zinssatz über den Zyklus
- eine Solvabilitätsquote im Bereich von 185-220% (Prozent der SCR, berechnet anhand des internen Modells der Gruppe)<sup>3</sup>.

## Mit dem Schwerpunkt auf technische Rentabilität und der Optimierung von Betriebsabläufen und Kapitalmanagement wird Mehrwert für sämtliche Anspruchsgruppen geschafft

Der Plan „Optimal Dynamics“ setzt eine Reihe wesentlicher Annahmen für alle drei Unternehmensbereiche fest, einschließlich einer konzernweiten organischen Wachstumsrate von 7% für die Dauer des Plans:

- SCOR Global P&C ist gut positioniert, um ihr nachhaltiges Wachstum weiterzuführen, dank der Erweiterung ihres Rückversicherungskerngeschäfts, der Entwicklung alternativer Geschäftsplattformen und der Verwendung von Deckungskapazitäten und Retrozession im Bereich Naturkatastrophen als strategisches Leverage-Instrument. Sie profitiert weiterhin von ihrem anerkannten Know-how und dem guten Ruf, den sie bei ihren Kunden genießt. Unter der Annahme eines stabilen Preisumfelds erwartet der Bereich P&C der Gruppe eine weitere Verbesserung der kombinierten Schadenkostenquote auf 93-94%, bei einem geplanten jährlichen Prämienwachstum von 8,5%.
- SCOR Global Life ist weiterhin auf Wachstumskurs und stärkt gleichzeitig ihre Marktposition. Sie profitiert von ihrer dynamischen Marktstellung, dank ihrer Position als führendes Unternehmen auf dem US-Markt, der Entwicklung des Vorsorgegeschäfts und dem Ausbau ihres Angebots in den Bereichen Langlebigkeit und finanzielle Lösungen. Der Bereich Lebensrückversicherung der Gruppe rechnet mit einer technischen Marge von rund 7%, die im Einklang mit dem neuen Geschäftsmix steht (Kombination von Vorsorge, Langlebigkeit und finanzielle Lösungen), sowie einem jährlichen Prämienwachstum um 6%.
- SCOR Global Investments rechnet mit einer potentiellen Steigerung des Finanzbeitrags, dank der aktuellen Position des Anlageportfolios und seiner schrittweisen Anpassung an eine neue strategische Asset Allocation sowie eine optimale Ziellaufzeit. Sie erwartet eine Vermögensrendite von über 3% bis 2016.

Teil von „Optimal Dynamics“ ist ebenfalls eine Weiterentwicklung von Risiko- und Kapitalmanagement der Gruppe: Optimierung der Retrozessionsstrategie, Verbesserung der ALM-Strategie und Verstärkung der Solvabilitätspolitik. Darüber hinaus bleibt die strukturell langfristig ausgerichtete Liquiditätsposition der Gruppe dank dem erheblichen operativen Cash-Flow aus allen drei Geschäftsbereichen weiterhin stark.

Mit „Optimal Dynamics“ wird SCOR Mehrwert für sämtliche Anspruchsgruppen schaffen.

---

<sup>3</sup> Hierbei handelt es sich um das Verhältnis zwischen verfügbarem Kapital und Solvenzkapitalanforderungen (Solvency Capital Requirements bzw. SCR).

04. September 2013

N° 28 – 2013

**Denis Kessler, Chairman & Chief Executive Officer der SCOR:** „Heute hat SCOR ihren neuen dreijährigen Strategieplan veröffentlicht, durch welchen die Gruppe ihre Position auf dem globalen Rückversicherungsmarkt weiter verstärken wird. Trotz der zahlreichen wirtschaftlichen, finanziellen und rechtlichen Unsicherheiten, welche die Branche in den vergangenen Jahren gekennzeichnet haben und auch jetzt noch zahlreiche Herausforderungen darstellen, ist die SCOR-Gruppe in der Lage, auf dem Erfolg des Plans „Strong Momentum“ aufzubauen, und ihre Ziele hinsichtlich Rentabilität, Solvabilität und Wachstum weiterzuverfolgen. Das gesamte Unternehmen arbeitet aktiv an der Umsetzung des neuen Plans, um die festgelegten Rentabilitäts- und Solvabilitätsziele zu erreichen und somit auch in Zukunft einen erheblichen Mehrwert für alle unsere Anspruchsgruppen zu schaffen“.

Eine ausführliche Präsentation des Plans „Optimal Dynamics“ ist auf der Website von SCOR verfügbar: [www.scor.com](http://www.scor.com)

\*

\* \*

## Zukunftsorientierte Aussagen

SCOR kommuniziert keine „Gewinnprognosen“ im Sinne des Artikels 2 der Verordnung (EG) Nr. 809/2004 der Kommission. Daher können die zukunftsorientierten Aussagen, die Gegenstand dieses Absatzes sind, nicht mit derartigen Gewinnprognosen gleichgesetzt werden. Informationen in dieser Mitteilung enthalten, bestimmte zukunftsorientierte Aussagen, unter anderem Aussagen in Bezug auf Prognosen, zukünftige Ereignisse, Tendenzen, Projekte oder Zielsetzungen, die auf bestimmten Annahmen beruhen und zum Teil nicht direkt mit einer historischen oder aktuellen Tatsache zusammenhängen. Zukunftsorientierte Aussagen werden insbesondere durch die Verwendung von Begriffen oder Ausdrücken, wie unter anderem „prognostizieren“, „annehmen“, „glauben“, „fortsetzen“, „schätzen“, „erwarten“, „vorhersehen“, „beabsichtigen“, „könnte steigen“, „könnte schwanken“ oder ähnlichen Ausdrücken dieser Art oder die Verwendung von Verben in Futur- oder Konditionalform gekennzeichnet. Übermäßiges Vertrauen darf diesen Aussagen nicht entgegengebracht werden, da sie ihrer Natur nach bekannten und unbekanntem Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren unterliegen, die zu einer bedeutenden Diskrepanz zwischen den tatsächlichen Ergebnissen einerseits, und den aus dieser Mitteilung ausdrücklich oder implizit hervorgehenden zukünftigen Ergebnissen andererseits, führen könnten.

Das Referenzdokument der SCOR, das die AMF am 6. März 2013 unter der Nummer D.13-0106 registriert hat („Document de référence“), beinhaltet eine Beschreibung von bestimmten Risikofaktoren und Unsicherheiten sowie laufenden Gerichtsverfahren, die die Geschäfte der SCOR-Gruppe beeinflussen können. Aufgrund der extremen und unvorhergesehenen Volatilität und den Auswirkungen der gegenwärtigen globalen Finanzkrise ist SCOR erheblichen finanziellen Risiken, mit den Kapitalmärkten zusammenhängenden Risiken und anderen Risikoarten ausgesetzt, darunter Zinsänderungen, Kreditspreads, Aktienpreise und Wechselkursänderungen, Änderungen von Methoden oder Praktiken der Rating-Agenturen, Sinken oder Verlust der Finanzkraft oder anderer Ratings.